

Lina 27. Julij 1608

Bekenntnis

Agnetta Euren von dem Vorwerck
bei Biddin kätzig /

1. Bekandt, Das sie zu dem Wamb gefalt, der Erste
Gottu Eim Roler und darander Gottu
Elaub für gab gesincken

2. Bekandt, Das sie kuerch das Linnen vobert
Dasu gebötet und gesagt, salben die drey
Angepfen, so kuerchman die Erdvader
die Watter, der Jan, und der feilige
Geist, und fette zu gebadet mit Weynen,
Kraut, Weter, Jiende blumen, Bitter,
Linde, Camillen, Junckel, Fendelminer
und Ackeri

3. Sammer bekandt, Das sie drei Steine gefalt
Zwei 3. Strafen von dem Bergvallen, von
dem Wambstrassen und Kufflerstrassen
in aller Uffel waschen dief den Donnerstag
morgen und fette sie wieder auf S. Nicolai
Kirchhoff in derfelbigen waschen getrag
und dal gesincken

4. Bekandt, Das ein lauffender Kohl auf dem
Vorsten der Zunderen gekornet, und die
den Enffel Kohl gebrüt zigen insen, und
er war dar gewesen als ein schwarze Kohl
Dafür gottu sie diesen Kohl 6. Stck
gesincken

Bekandt ob gleich für dem die alte Lichtkerze sie
zueren, die der Stadt gesaget, weil aber 3
fradicante sie von der Sengel genommen das

in formafmal nicht mehr Sym und Götter
wilt. Vor sie also wiederumb in der
Stadt gekommen.
Jouis 30. Julij 1684.

Bekandt. Das sie Tumb der Kiliman bündt
in den saft getragen und unter ein offel,
den gelost in einem Lichtlein, und setze
ein Götterkratz und ein weißer Dabnig,
kriest und das kind liegen lassen und
weil das volck außersien müssen. setze
in den. 2. Tag und bei Arbeit gehen
und darnach das kind wieder zu Boden gelost

Bekandt. Das sie den Satanaß Herr Dabnig,
gott. Da sette er geschet Eynalt und
ihm was sie von ihm haben walt.

Bekandt. Das sie den Satanaß in aller Lufft
nehmen. Gesehen. Auf die Dammertag und
und wenn er gekommen so sette er zu
sagt. Das wiltis. Da gott sie ihn
fingerweisen. Das sie was zu sein
gesagt

Bekandt. Das sie wal 20 Jar bei ihm
golegen, und mit ihm zugehoren gesalt
Dienatur. Was den der Satanaß selbst
war halt alß ein Jß

Bekandt. Das er auf der Straßten bei sie gehen
alß ein schwarzkopel, und sette sie zu einem
alß ein zornigst, aber ander Götter
ihm nicht. Jofen Kaumen!

Bekandt. Das der Satanaß sie dar zu gehen,
sälten. Das sie müssen in einem wachen
sinn darumben gehen, sette ab auß alle

umfassen wal 20. mal in jenen namen
Gottes die drei Worten wissen, Und der Satanab
Gottgesagt selbstens die himelreich zum
Sacrament geben, die die Trite nicht
kann verstehen, Das sie der Kinder
bekannt, Das jenen L. Josen Gaus von
geheißet und gebeten in Gadeb was man
sich zu abnehmen do Gottes die demal
Im Diefel von Gott genannt.

Bekannt, Das sie den Satanab selige maß
in der Diefel was man gebadet in der
mal die den fover, vor demselben als
vinkindt, die funder und fover vor dem sel.
was man als kranck fover

Bekannt, Von der Satanab die nicht Gott
etwas geben wollen, so Gottes fover zu
strenget mit einer Diefel der, do
Gottes Er gesagt Er walt die etwas geben

Bekannt, Das sie den Diefel da zugehelt
Das Er wissen die der Diefel fover
gibt, Diefel und Malz bringen

Bekannt, Das sie wal 10. mal in 8. Wal.
er nicht nicht die Block der was man
Der Gotten sie sich mit den Diefel
und gebeten, die Gotten mit dem Diefel
gindem an gebeten, und was gefallen, do
Gottes die die gesagt, die nicht was die
war kommen

Bekannt, Das der Satanab nach diesen Diefel
tag nicht die sie was man, und gesagt die
die Gotten mit dem Diefel kommen, und sie

Ihr stivan 2. Junge von dem äiszen Joz
sawu pannenun, Die Aisster Gatte sie vor,
Janot Dinnob Dab syalto ind vanden
Kleiden und Ihr Kinder vringren,

Bekandt, Dab sie Gamab Job ofilmanub kind
aif ergaibert, Dab sie ihn aif in ein
aiften eroy dandvortiff vingegeben
Vrsache die Dinge zu nfa geyanzen
und Gatte sie geyh' liden vor ein alre waser
und solt

Bekandt, Dab sie Grundtiefen Ehinjerges
zu Kichse ergaibert, Dab sie ihn ein vach
geyssen vor die vrossther aif viden,
wintay in aller + nufman Dab kofsto
wunder am aifpinam lide und Kharim

Yris nfa dar in der Eriming vortoren,
Vrsache Dab Er ihr aif dem Erer nicht
geben wollen, Dab sie fahen wollen,

Bekandt, Dab sie den alten Klais Vanden zu
Kichsen in diesem Vanden Jhar vlichse
Jniff vinge und 2. Kellen vanden Efo
worgeben, und den Erisol darzu gesalton

Dab Er das Vinschmissen vanden vengen, aif
Gatte sie ihn nlich kann aif den Erisol
fahen lassen, Vrsache Dab der Egan Jor
nicht genung nuff Jhron vollen gegeben

Bekandt, Dab sie den jungen Klais Vanden
zu Kichse Dab vinge vorgeistert, und ihn ein
geygeyssen vor den Egan vey in aller
Erisol nufman, Vrsache Dab Er ihr aif
nicht genung geben wollen.

Bekandt, Das sie den Leuten nicht nicht
soltten kummen, den der Datanab solt
nicht sein wollen, und gesaget, Er kumt
nicht zu ihm.

Bekandt Das sie den Predicanten zu Kappel,
Johan L. Johan auf ein ganz geyssen war
die Klein ihr auf ein Vonnertay Abend
das Er solt erawoh werden, und nicht
predigen kummen. Versahe das Er
zueufft nicht was geyssen zueff
zu ihm kummen, und der Datanab solt
gesaget zu ihm, was er was das er
nicht predigen soll, Das sie und der
nicht zu ihm kummen, was verbinde und
gesaget, Das Er nicht auf der Kirch
gehen und predigen misst.

Bekandt Das der Datanab gesaget, Er kumt
ihm nicht an, den Er solt sich
zu ihm mit Guttat wart kummen

Bekandt Das sie Brutto Sigmund zu
Kappel zugehen, Das sie tadelt Kinder und
z. d. was geysset und strack geysser
gesaget, Das sie den Datanab darzu gesaget

Das Er sie wissen in mitter Lieb umbkummen
Versahe Das sie Lieb und nicht war recht zu Kappel
zu ihm mit vor dacht und gesaget dort, und der
Datanab solt sich zu ihm gehen, Das Er zu
ihm zu ihm was die Frauen kummen solt die
Kinder zu ihm setzen.

Bekandt Das sie Warts Götten zu Kappel z. d. d.

und ein Kof und Krugem lassen, Verfarbe sein
und war ein vortz d'herreke gungsen
und zu nichte gungem vollen,

Erkandt, Das sie des h. Marien (Kötten
auf ein Jahr war die gesehene gung
und seiner Frauen Angewand, Das sie also
verquinnen müste

Erkandt, Das sie keinen unmöglichen zu werden
galt, oder von andern darzu geseh
werden, Das sie selte Geseh in allen Geseh,
sich und der Thiel

Erkandt, Das sie die Bistum die Daten ab allen
mit verlesen und wapp geseh, als sie die
far abgesehitten werden, und hatte sie zinner
geseh sie selte off in der Kirche geseh,
auf das die Bistum geseh müsten,
Das sie nicht Geseh künde

Erkandt, Das sie die Bistum die Daten ab allen
zu die Bistum die Daten ab allen
wenn das sie die Bistum die Daten ab allen

Erkandt, Das sie die Bistum die Daten ab allen
Das sie die Bistum die Daten ab allen
wenn sie die Bistum die Daten ab allen
Das sie die Bistum die Daten ab allen

Erkandt, Das sie die Bistum die Daten ab allen
die Bistum die Daten ab allen
wenn sie die Bistum die Daten ab allen
Das sie die Bistum die Daten ab allen
wenn sie die Bistum die Daten ab allen

Erkandt, Das sie die Bistum die Daten ab allen
wenn sie die Bistum die Daten ab allen

nacht zu sich geschickt, Das er sie wolle vom
Lernigen, Da Gottes sie ihm geschickt, Ich will
nie bekennen und zu Gott gehen, Da Gott er
sich ein stoff und dem geschick an dem vortier
knospen

Handt, Das sie ihm richte, Man stand für job
angefehr war 6. Jahren vor geben, Das sie ihm
den verpicht in Dier zu trincken gegeben,
Gott er sie ein ganz Jahr geschickten, Das
strecke den ersten nacht das sie ihm zu
bede gebracht worden, Gott die düssel
strecke ihm man den picht in seinen
michte gelassen, Das sie in die vier
har, Davon sie ihm geschick nicht mit
ihm geschickten geschick, Das die daten ab
schick nicht geschickten wollen, auf Gott sie
ihm nicht unrichtig ist vor gegeben, und
der daten abhätte ob nicht fallen wollen
Das sie nicht geschickten,

Sabbati den ersten Augusti 1684

Dieses ist die sein vord die abgeschickten,
das bekundt uns vor gegeben worden in
synnwart der ersten klair Brüder
und dem Linnigen, und der selbig
Linnigen geschickten geschickten.

Veneris 7 Augusti 1684

Ist die weib mit dem furer
vom leben zum tode geschickten
worden,